

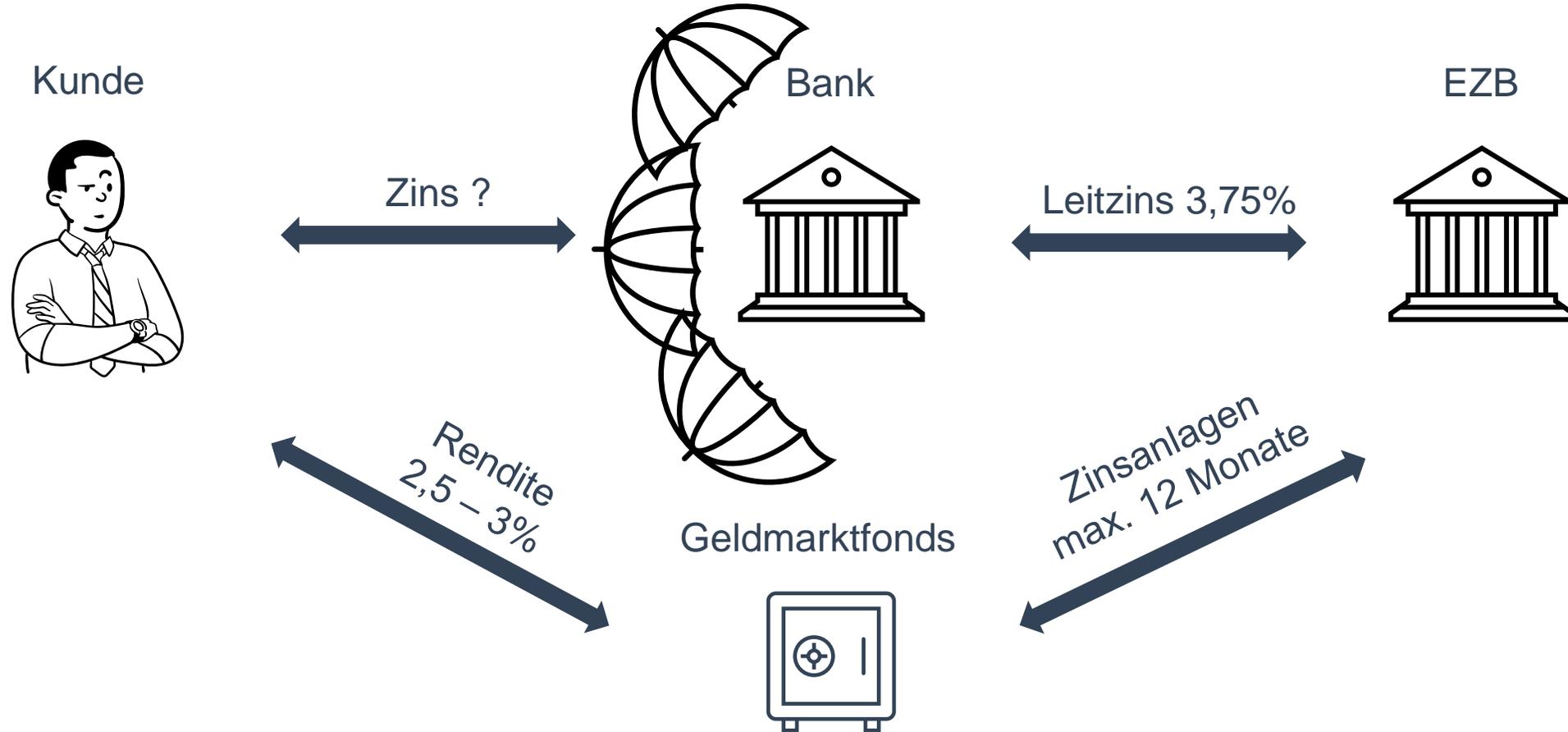
NFS HAMBURGER VERMÖGEN

Neue VV-Strategie
DAS GELDMARKTDEPOT
-es gibt wieder Zinsen-

Stand 30.06.2023

- Banken geben aktuell wenig Verzinsung auf Konto-Guthaben
- Viele Zins-„Lockangebote“ mit einschränkenden Bedingungen sind am Markt
- Die Alternative: 5 Top-Geldmarktfonds gebündelt in einer VV-Strategie
- Als Alternative zu Fest- und Tagesgeldangeboten
- Durchschnittliche Verzinsung der Geldmarktfonds aktuell >3% (30.06.2023)

Wie komme ich als Kunde an den Einlagenzins der EZB?



Leitzinsen

Unter Leitzinsen versteht man die von der zuständigen Zentralbank festgelegten Zinssätze, zu denen sich Geschäftsbanken bei einer Zentral- oder Notenbank Geld beschaffen oder anlegen können. In der Eurozone ist die Europäische Zentralbank (EZB) zuständig für die Festlegung der Leitzinsen.

ESTER

ESTER ist die Abkürzung für Euro Short-Term Rate. Der ESTER Tarif (auch ESTR oder €STR genannt) ist der eintägige interbankäre Zinssatz für die Eurozone. Zu diesem durchschnittliche Zinssatz gewähren sich verschiedene europäische Finanzinstituten momentan Anleihen in Euro für einen Tag. ESTER wird von der Europäischen Zentralbank veröffentlicht und hat den Eonia-Zinssatz ersetzt.

Euribor

Euribor steht für Euro Interbank Offered Rate. Euribor bezeichnet den durchschnittlichen Zinssatz, denen viele europäische Banken (die sogenannten Panel-Banken) einander Anleihen in Euro gewähren. Spricht man über Euribor, so ist oft die Rede von einem Euribor-Zinssatz, als ob es nur einen derartigen Wert gibt. Dies trifft jedoch nicht zu, es existieren 5 verschiedene Euribor-Zinssätze mit je unterschiedlichen Laufzeiten. Der Euribor ist die Grundlage für zahlreiche (abgeleiteten) Zinsprodukte wie Geldmarkt-Futures, Swaps sowie außerbörsliche Zinstermingeschäfte. Der Euribor dient oft als Referenzwert bei Hypotheken und Sparkonten.

Euribor 1 Woche

Euribor 1 Monat

Euribor 3 Monate = Referenz-Zinssatz für die Geldmarktfonds

Euribor 6 Monate

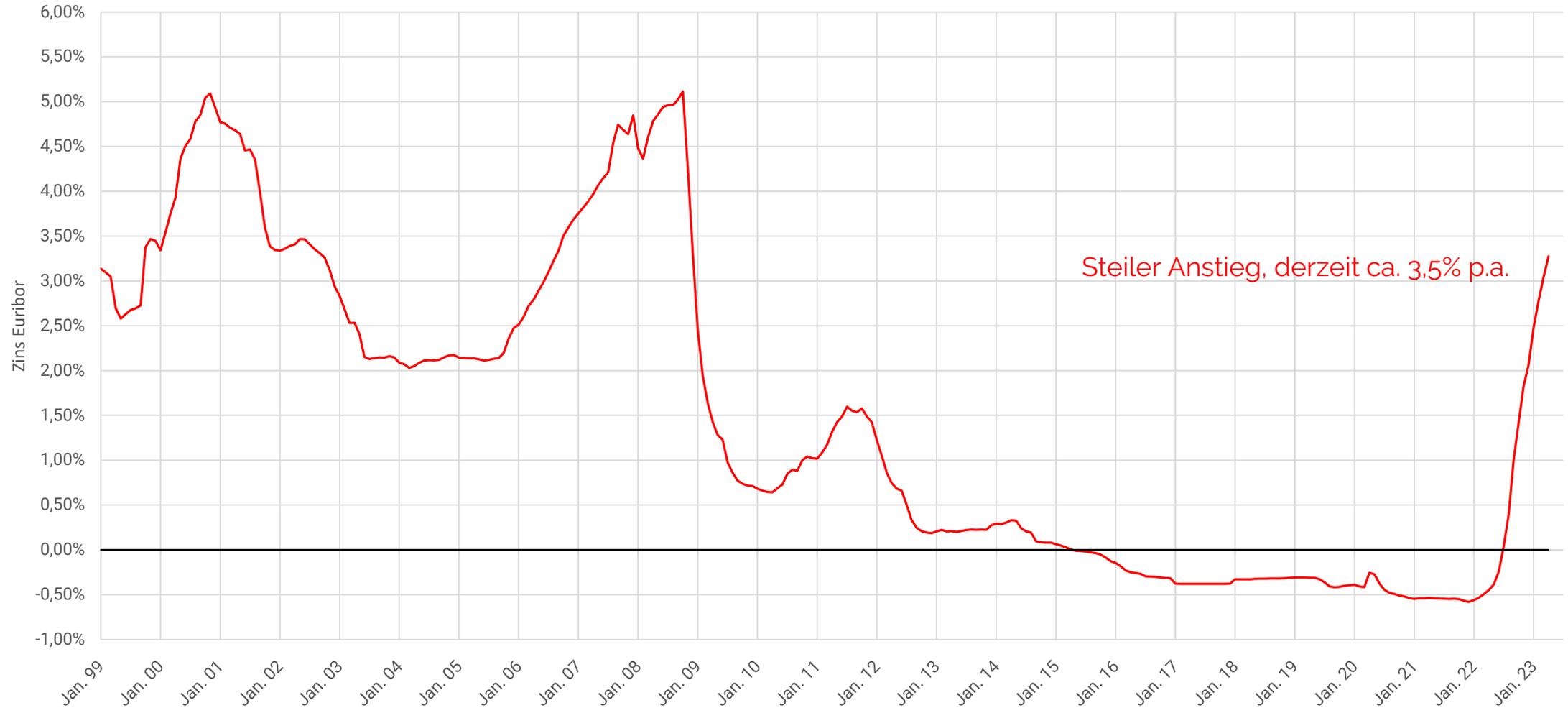
Euribor 12 Monate

EZB Zinsschritte seit 1999



Euribor 3 Monate Zinssatz

— Euribor 3 Monate Zinssatz seit Euro-Einführung



Definition von Geldmarktfonds

Bei Geldmarktfonds handelt es sich um Investmentfonds, die ausschließlich oder überwiegend in Geldmarktpapiere und liquide Wertpapiere mit kurzer Restlaufzeit investieren. Hierzu zählen Termingelder, Schuldscheindarlehen und Anleihen mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten. Auf dem klassischen Geldmarkt sind ausschließlich institutionelle Anleger – vor allem Banken, Versicherungsgesellschaften und der Staat – aktiv. Geldmarktfonds werden hauptsächlich von Großinvestoren – zum Beispiel Unternehmen – genutzt, um kurzfristig ihre Gelder zu „parken“, da sie börsentäglich zurückgegeben werden können. Um das Risiko eines Zahlungsausfalls bei einzelnen Schuldner zu reduzieren, wird über Papiere verschiedener Emittenten diversifiziert. Über den Kauf von Anteilen an Geldmarktfonds erlangen auch private Anleger indirekten Zugang zum Geldmarkt.

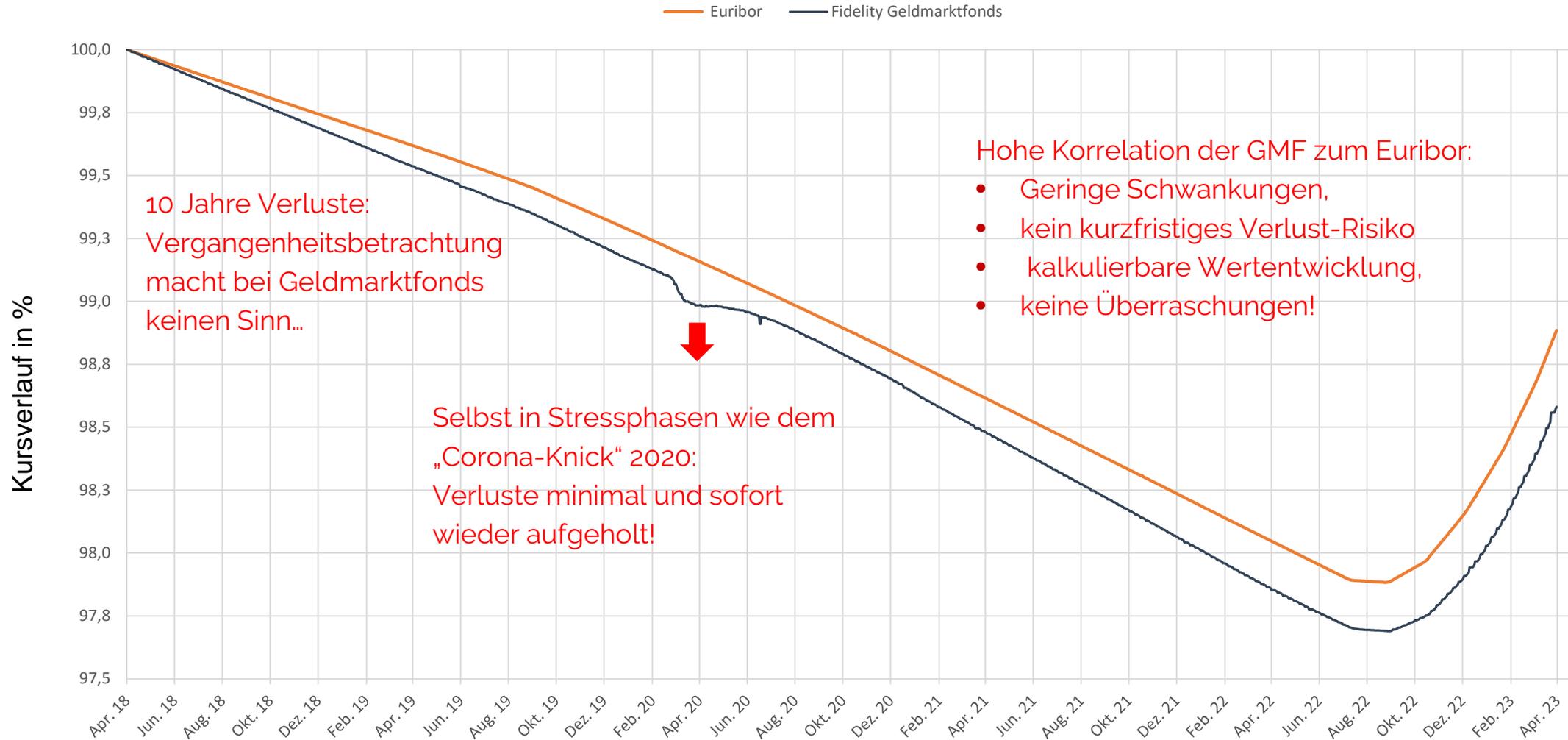
Geldmarktfonds im „Rückspiegel“ täuschen!

**EZB Zinserhöhungen
3,75%**

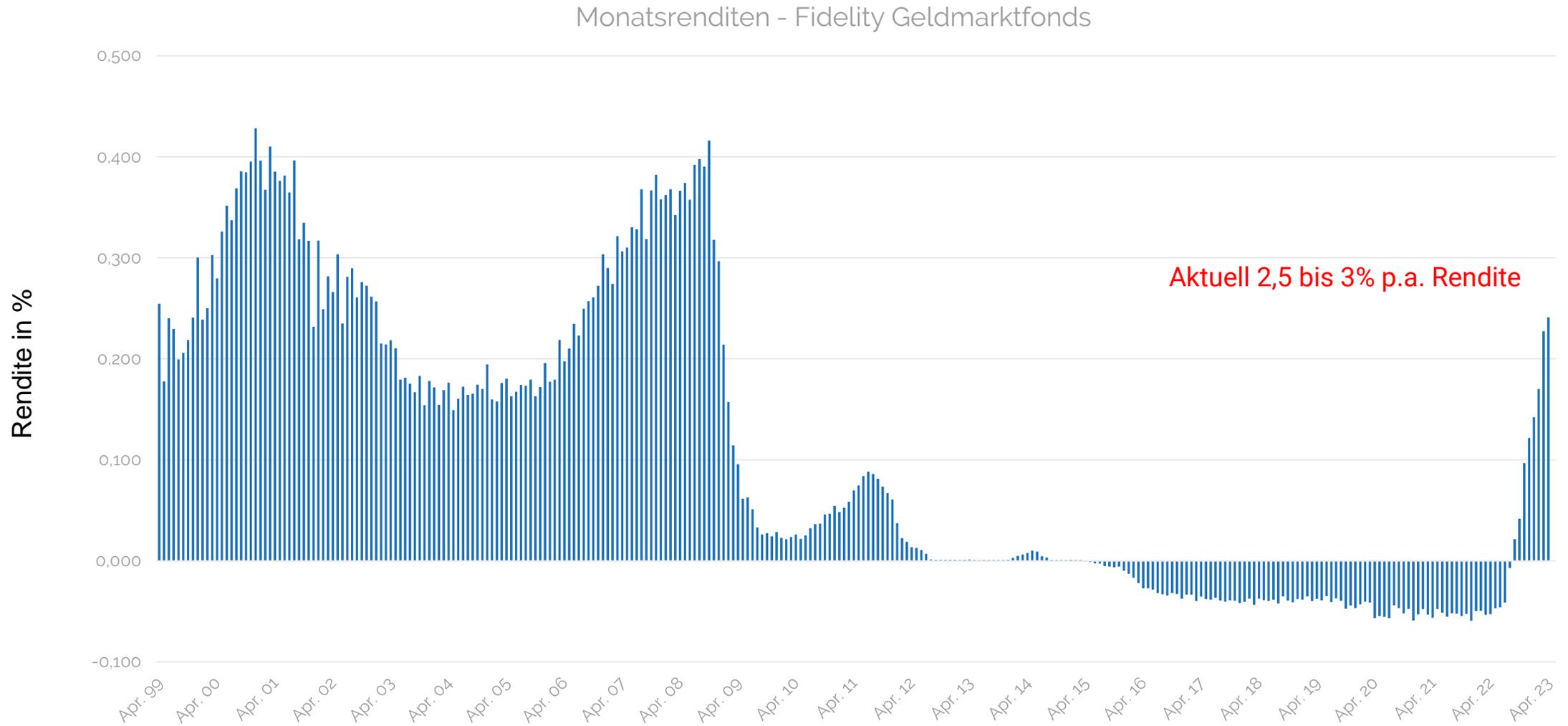


**EZB Zinssenkungen
Negativzinsen**

Vergleich Fidelity Geldmarktfonds (GMF) zum Euribor



Monatsrenditen Fidelity Geldmarktfonds



- Höchster Sicherheitsstandard durch Investmentfonds-Regulatorik
- GMF sind ein unantastbares „Sondervermögen“ bei Banken, selbst bei bankenpleite geschützt
- Zusätzliche Sicherheit durch Geldmarktfondsverordnung der EU vom 14.06.2017
- Streuung des Risikos: Diversifikation in 5 Geldmarktfonds mit je 50-177 Anleihen, kein Einzelbankrisiko
- Thesaurierende (wiederanlegende) Anteilsklassen
- Institutionelle Anteilsklassen: Kauf nur über eine Vermögensverwaltung möglich – sonst Mindestanlage 10 Mio. Euro
- Unbegrenzte Anlagesummen und ohne Zeitbeschränkung (keine Werbe- und Lockangebote)

VERORDNUNG (EU) 2017/1131 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

vom 14. Juni 2017

über Geldmarktfonds

(Text von Bedeutung für den EWR)

I

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 114,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

nach Zuleitung des Entwurfs des Gesetzgebungsakts an die nationalen Parlamente,

nach Stellungnahme der Europäischen Zentralbank ⁽¹⁾,

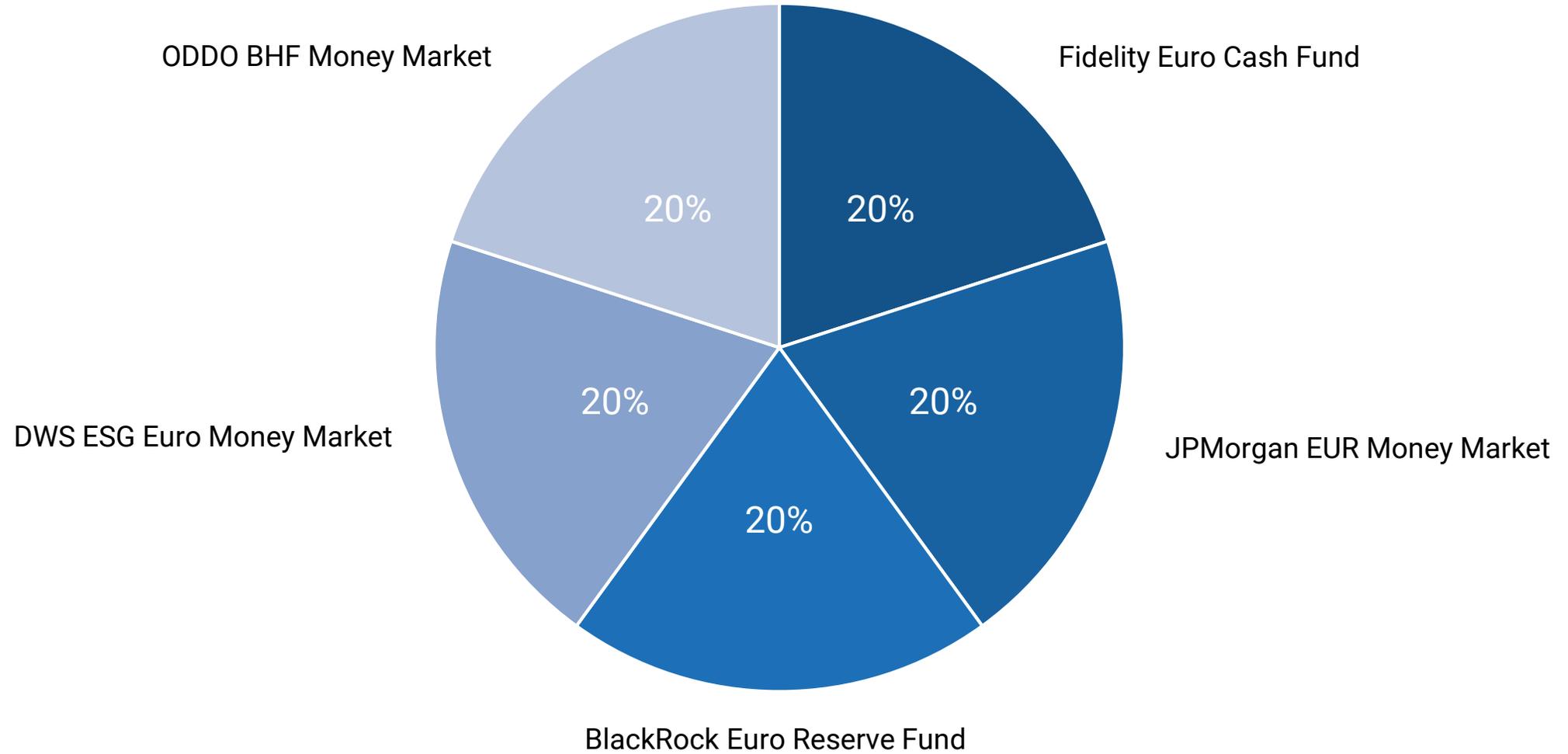
nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽²⁾,

gemäß dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren ⁽³⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Geldmarktfonds bieten Finanzinstituten, Unternehmen und Staaten eine Möglichkeit zur kurzfristigen Finanzierung. Sie tragen hierdurch zur Finanzierung der Wirtschaft der Union bei. Diese Einrichtungen nutzen ihre Anlagen in Geldmarktfonds, um ihr Kreditrisiko und ihr Engagement effizient zu verteilen, statt ausschließlich auf Bankeinlagen zu setzen.
- (2) Für die Nachfrageseite sind Geldmarktfonds ein Instrument für das kurzfristige Barmittelmanagement, das ein hohes Maß an Liquidität, Diversifizierung und Wertbeständigkeit für das eingesetzte Kapital bei marktbasierter Rendite bietet. Geldmarktfonds werden hauptsächlich von Unternehmen genutzt, die Liquiditätsüberschüsse kurzfristig anlegen wollen. Damit stellen Geldmarktfonds eine wichtige Schnittstelle dar, an der Nachfrage nach und Angebot von kurzfristigem Geld aufeinandertreffen.

2017 wurden die Anforderungen und die Sicherheit der Geldmarktfonds nochmals besonders gestärkt, Verlustrisiken gesetzlich minimiert.



Portfolio aus 5 Top – Aktiven Geldmarktfonds

		laufende Kosten	Rendite	Zinsbindung	Restlaufzeit	Anleihen
	Fidelity Euro Cash Fund	0,18%	2,94%	18 Tage	35 Tage	50
	JPMorgan EUR Money Market	0,15%	2,83%	24 Tage	40 Tage	85
	BlackRock Euro Reserve Fund	0,14%	3,26%	26 Tage	44 Tage	59
	DWS ESG Euro Money Market	0,11%	3,40%	87 Tage	174 Tage	168
	ODDO BHF Money Market	0,15%	3,11%	89 Tage	151 Tage	76
		Ø 0,15% p.a.	Ø 3,10%	Ø 49 Tage	Ø 89 Tage	438

Flexibilität durch kurze Laufzeiten der enthaltenen Anleihen

Die zur Verfügung gestellte Präsentation der NFS Hamburger Vermögen GmbH („HHVM“) ist kostenlos. Sie enthält Inhalte externer Dritter, auf deren Inhalte die HHVM keinen Einfluss hat. Die Inhalte der hier zusammen getragenen Darstellungen werden mit größter Sorgfalt zusammen getragen und erstellt. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier gepflegten Daten, ihres gesetzeskonformen Umfangs und ihrer Darstellung übernimmt die HHVM indes keine Haftung. Die abgebildeten Informationen stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch sollten allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Sie stellen insbesondere keine Empfehlung, kein Angebot, keine Aufforderung zum Erwerb/Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tötigung von Transaktionen und auch nicht zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar.

Der Erwerb der hierin beschriebenen Wertpapiere kann und sollte ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt enthaltenen Informationen erfolgen. Der Erwerb von Wertpapieren beinhaltet bestimmte Risiken, unter anderem Marktrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken. Anleger sollten sicherstellen, dass sie alle diese Risiken verstehen, bevor sie sich entschließen, in die hierin beschriebenen Wertpapiere zu investieren. Anleger sollten insbesondere unter Berücksichtigung ihrer Erfahrung, Ziele, finanziellen, steuerlichen und rechtlichen Situation sorgfältig prüfen, ob die Wertpapiere für sie individuell geeignet sind. Bei Zweifeln sollten Anleger vor einem Investment entsprechende professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

Die HHVM kann eigene wirtschaftliche Interessen an den Wertpapieren oder anderen in diesem Dokument beschriebenen Finanzinstrumenten oder mit diesen in Beziehung stehenden Finanzinstrumenten haben.

Herausgeber ist die NFS Hamburger Vermögen GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg, vertreten durch die Geschäftsführer Eric Wiese und Christoph Botermann. Zuständiges Registergericht ist das Amtsgericht Hamburg, die NFS der HRB-Nr.92472 geführt.